

Projekt: Begleitung bei Demenzverdacht und Demenzdiagnose – Link Working

Unterstützung bei der Aufrechterhaltung eines „guten Lebens“ im Alltag und einer selbstbestimmten Pflegeplanung für Menschen mit Demenz und ihrer An- und Zugehörigen

Caroline Leitner, MSc.
Caritas der Erzdiözese Wien
Leitung Angehörige und Demenz
caroline.leitner@caritas-wien.at

Das Projekt wird gefördert durch:

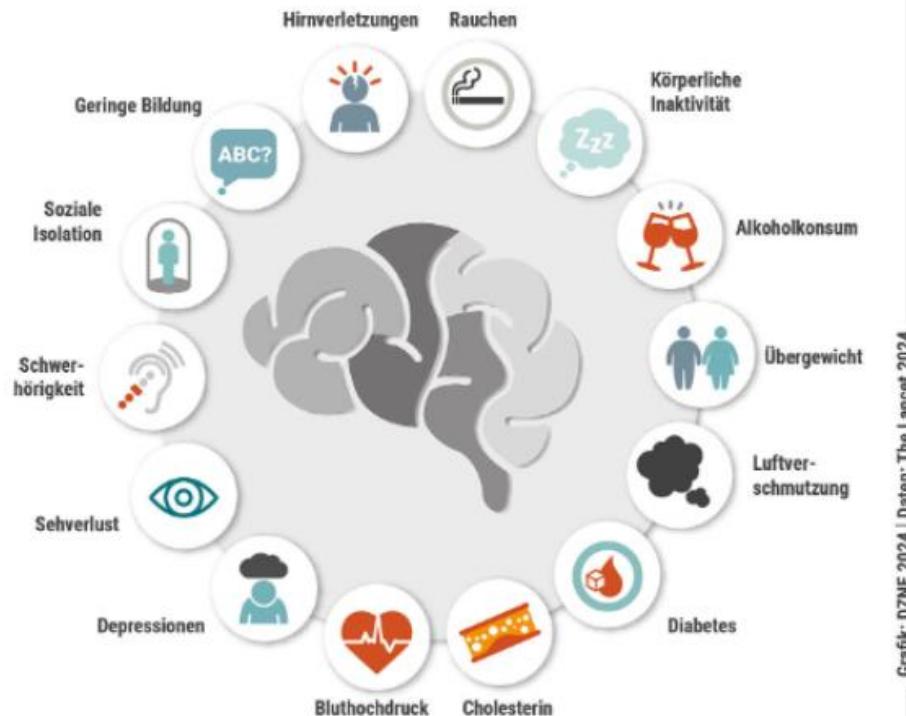
 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Es ist immer noch
mein Leben.

**Caritas
Pflege**

Update Demenz

Risikofaktoren für Demenz

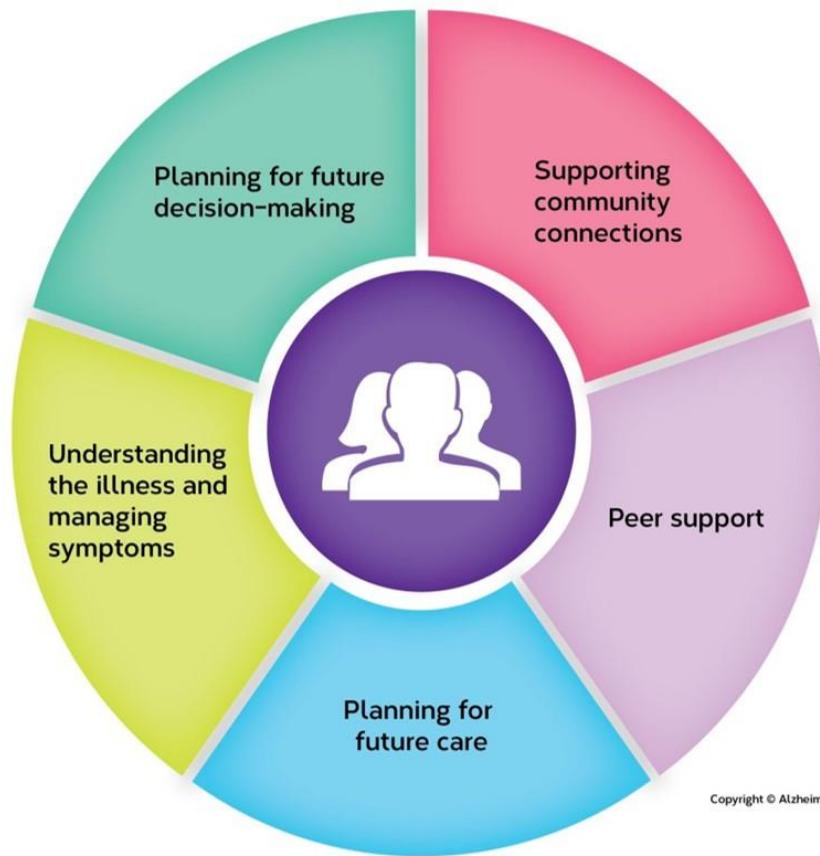


- Derzeit leben ca. 170.000 Menschen mit Demenz in Österreich
- Prognose bis 2050: 290.000 Betroffene
- Unterschiedliche Formen, häufigste Form Alzheimerdemenz
- Starkes Stigma führt häufig zu später Diagnose

Facts zum Projekt

- Begleitung von jährlich 20 Familien nach einer Demenzdiagnose oder bei Demenzverdacht
- Drei Link Workerinnen (Wien, Wiener Neustadt) mit Demenzexpertise
- Kooperierende Stellen:
 - Demenz-Ambulanz AKH Wien
 - Gerontopsychiatrisches Zentrum des PSD Wien
 - PVE Sonnwendviertel
 - PVE Fünfhaus
 - Fachärzte (Raum Wiener Neustadt)
 - UK Neunkirchen

Grundlage: 5-Säulen Modell (Alzheimer Scotland)



Es ist immer noch
mein Leben.

Caritas
Pflege

Österreichische Demenzstrategie (2019)



Es ist immer noch
mein Leben.

Caritas
Pflege

02 Informationen breit und zielgruppenspezifisch ausbauen



- „Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen und deren An- und Zugehörige haben hohen Informationsbedarf, insbesondere zu Fragen wie:
- Was ist Demenz und wie kann ein gutes Leben mit Demenz aussehen?
- Ist das bereits Demenz oder „normale“ Altersvergesslichkeit?
- Wie ist der Krankheitsverlauf? Kann ich / meine Mutter / mein Vater noch alleine wohnen oder muss ich/er/sie laufend betreut werden oder „gar ins Heim“? [...]
- Welche Behandlungs- / Betreuungs- / Förderungsmöglichkeiten und welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?“

05 Demenzgerechte Versorgungsangebote sicherstellen und gestalten



- „**Angebote sollten niederschwellig, bei Bedarf aufsuchend, multiprofessionell, aufeinander abgestimmt, kontinuierlich und individualisiert** sein.“
- Um für Betroffene und deren An- und Zugehörige die bestmögliche Betreuung gewährleisten zu können, sollte eine **individuumzentrierte Bedarfserhebung** erfolgen.“

06 Betroffenenzentrierte Koordination und Kooperation ausbauen



- „Die Fülle an Angeboten und Initiativen ist wenig übersichtlich und erschwert es, besonders in belastenden Situationen zielgerichtete Informationen zu beschaffen.“

Gut leben mit Demenz

Angehörige/r

- **Wissen aneignen**

Wissen hilft zu Verstehen und die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen

- **Unterstützung suchen**

Entlastung und Freiräume schaffen, Austausch über den Alltag

- **Aktiv bleiben**

Hobbies und Kontakte pflegen

Person mit Demenz

- **Aktiv bleiben**

In Bewegung und in Gesellschaft bleiben

- **Unterstützung annehmen**

Krankheitsbewältigung, Medizin, Begleitung

- **Zukunft planen**

Vorsorgevollmacht, Mitgestaltung des Pflegesettings

Es ist immer noch
mein Leben.

Caritas
Pflege

Caroline Leitner, MSc.
Caritas der Erzdiözese Wien
Leitung Angehörige und Demenz
caroline.leitner@caritas-wien.at

www.caritas-pflege.at/demenz

Das Projekt wird gefördert durch:

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Es ist immer noch
mein Leben.

Caritas
Pflege